nur 3,80 €

Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2004
53. Jahrgang

Deutschland 3,80 €
Österreich 4,40 €
Schweiz 7,50 sFr
Benelux 4,40 €
Frankreich 4,40 €
Italien 5,- €
Dänemark 42,- dkr

4 191341 103805 02
B13411

Werkstatt:

- Emaille-Schilder
- Winter-Zauber

TESTS

UNIKUM:
Brawas V320 in H0

RARITÄT:
Fleischmanns E19 in H0

GULLIVER AUF DEUTSCHEN GLEISEN

Der rote RIESE

Das lange Leben der V320

Regio-Transitkonzept
Grenzenloser Nahverkehr

Dresdner Steilstrecke
Gruß aus dem Tharandter Wald

Anlage mit Selectrix-Steuerung
Voreifel-Romanze in N

Großer Modellbauwettbewerb
Platz und Sieg

»...und siehe, es war sehr gut.«

Nach einer nicht ganz unbekannten Geschichte wurden Himmel und Erde binnen sechs Tagen erschaffen, am siebenten Tag ruhte der Schöpfer – so entstand die Welt.

In diesem Buch geht es um Welten im Miniaturformat, geschaffen von Josef Brandl in gut 30 000 Arbeitsstunden.

Diese Modellbahn-Anlagen – große Spielsachen für große Jungs – baut der Profi Brandl für Auftraggeber aus ganz Europa: Er versetzt Berge und Täler, Wälder, Flüsse und Seen – von den Alpen bis zum Flachland.

Markus Tiedtke fotografierte für dieses Buch nicht nur die eindrucksvollsten Ansichten, sondern gewährt auch einen Blick in des Meisters Werkstatt. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und ergründen Sie, wie Brandl seine Szenerien zaubert.

Modell Eisen Bahner

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für das Modellbahnbuch „FAST WIE ECHT"

02/04

Bitte liefern Sie mir das Buch FAST WIE ECHT zum Einzelpreis von € 39,80 zzgl. Porto und Verpackung € 4,50. Bei Bestellung von mehr als einem Buch bitte Anzahl angeben: _____ Stück

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) Bankleitzahl

Bankinstitut: _____

☐ Bargeld liegt bei ☐ Scheck liegt bei

Datum Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Inhalt

VORBILD

TITELTHEMA

14 EINE REIFE LEISTUNG
Entwicklung und Einsatz der V320 von Henschel.

DREHSCHEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

24 „BALKAN"-SPURWECHSEL
Von Quedlinburg nach Gernrode: Ab Frühjahr 2004 soll hier auf Meterspur umgebaut werden.

28 GRENZENLOS REGIONAL
Zehn Jahre DB AG: Modell Regio-Netz Erzgebirge.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

34 GRUSS AUS THARANDT
Ausflugsziel und anspruchsvolle Strecke: Einst und jetzt im Tharandter Wald.

42 TESTSTRECKE: SEMMERING
Probefahrten von Krauss-Maffei-Exportloks führten auch auf Österreichs bekannte Gebirgsbahn.

MODELL

WERKSTATT

62 BLECH-WERBER
Die Nachbildung von emaillierten Werbeschildern.

66 WEISSE MAGIE
Michael Robert Gauß zaubert Winterfelsen, Teil 2.

71 BASTELTIPPS

PROBEFAHRT

72 SCHWARZWÄLDER MÄDEL

72 PUMA-PÄRCHEN

73 ÜBERRASCHUNGS-WUMME

74 BÜGEL AUF!

UNTER DER LUPE

75 LEICHTES GELÄNDE

76 ANTRIEB: ELEKTRISCH

76 DIGITAL-PORTAL

77 NICHT VON PAPPE

TEST

78 KANTIGER EINZELGÄNGER
Die Henschel-V320 als H0-Modell von Brawa.

82 HOHES E
Fleischmann-H0-Modell der DB-E1912.

SZENE

86 DAS GUTE MODELL
Die Siegermodelle des MEB-Jubiläumswettbewerbs.

88 NACHWUCHS-FREUDEN
Preisgekrönte Dioramen im Jugendwettbewerb.

92 STADT, LAND, FLUSS...
Zwischen Eifel und Niederrhein: Die N-Heimanlage von Heinz Wilhelm Wolters.

98 BAUTEN MIT STIL
Das Wunschmodell: Rund um den Bahnbetrieb.

AUSSERDEM

53 JAHRESINHALTSVERZEICHNIS 2003

100 MODELLBAHN AKTUELL

5 STANDPUNKT

105 IMPRESSUM

32 BAHNPOST

46 GÜTERBAHNHOF

50 FACHHÄNDLER-ÜBERSICHT

65 TERMINE + TREFFPUNKTE

40 BUCHTIPPS

106 VORSCHAU

33 INTERNET

86 Stolze Handarbeit

Selbstbau und Umbau stehen heute noch hoch im Kurs. Das zeigen die eingesandten Modelle des MEB-Wettbewerbs.

14 Die Superlok blieb Solo-Star

Wenn die V320 auch nicht in Serie ging, spricht ihr bis heute andauernder Betriebseinsatz für die Güte der Konstruktion.

34 Vor den Toren Dresdens

Mit Steigungen bis 1:39 ist die Strecke Tharandt – Edle Krone an der Grenze der für Hauptbahnen erlaubten Neigung.

82 Prototyp-Zwilling

Nur vier Stück wurden von der E19 gebaut. Von Fleischmann kommt das H0-Modell der E1912.

92 Romantische N-Bahn

Heinz Wilhelm Wolters hat der Landschaftsgestaltung auf seiner Heimanlage viel Raum gegeben.

Die für dieses Heft angekündigten Beiträge über die sächsischen Schmalspurbahnen und den Finescale-Umbau einer H0-119 erscheinen in der nächsten Ausgabe.

BAHNWELT AKTUELL

BAYERN

Hier kommt Alex

● Die Aufgabe des Interregio-Netzes durch die DBAG hat kurz vor Weihnachten zum Start eines weiteren Privatbahn-Angebotes auf dem bayerischen Schienennetz geführt. Zum Fahrplanwechsel am Sonntag, 14. Dezember 2003, begann eine Schienenverkehrs-Ehe mit internationalem Touch zwischen der Länderbahn, neues Markenzeichen der Viechtacher Regentalbahn AG, und der „EuroThurbo"-GmbH, deutsche Tochter der mehrheitlich in SBB-Hand agierenden schweizerischen Thurbo AG, erste Früchte zu tragen. Beide Unternehmen hatten sich gemeinsam an der Ausschreibung des bayerischen Wirtschaftsministeriums beteiligt, durch die die Folgen der radikalen IR-Streichungen mit anderen Mitteln gedämpft werden sollten. Ein Teil der Direktverbindungen zwischen München und Oberstdorf wurde neu vergeben und die Kooperation von Länderbahn und „EuroThurbo" machte letztlich das Rennen. In wenigen Monaten galt es, eine völlig neue Organisation aufs Gleis zu stellen, da alleine schon geografisch Doppelnutzungen bestehender Infrastrukturen oder von bereits rollendem Material nicht in Frage kamen. Sowohl aus dem Bayerischen Wald als auch vom Bodensee wären Zu- und Rückführung logistisch nicht realisierbar. Ebenso galt es, vor Ort eine neue und effiziente Betriebsorganisation zu etablieren, Personal für Betriebsdienst (Triebfahrzeugführer und Zugbegleiter) und Verwaltung zu suchen und alle neuen Mitarbeiter unter Vertrag zu nehmen sowie gezielt auf die neuen Aufgaben vorzubereiten. Als organisatorischen Standort wählte man Kempten aus. Die Fahrzeugfrage wurde zweiteilig gelöst. Bei den Waggons schaltete man die PFA in Weiden ein, die aus mehreren ehemaligen DB-Reisezugwagen schmucke „ALEX"-Versionen entstehen ließ, womit die Kurzform des „Allgäu-Express" auch in großen Lettern sichtbar durch die bayerische Landschaft gefahren wird. Gezogen werden die vier- bis siebenteiligen Züge von Maschinen der Siemens-Dispolok-GmbH. Durch diese Kooperation kommt zum ersten Mal die in Österreich bereits als „Hercules" bewährte Diesellok-Baureihe 2016 zu einem deutschen Regeleinsatz. In den Dispolok-Hausfarben, gelb-schwarze Köpfe und silberne Seitenwände mit Flächen zur individuellen Beschriftung, gehen seit kurzem ER 20-001 bis 005 in Bayern auf Fahrt. ER 20-002 trägt wie die Waggons den „ALEX"-Schriftzug, 003 bis 005 werden als festgemietete Loks in Kürze signiert, 001 bleibt als Ersatzreserve von Dispolok nackt. Während einer offiziellen Eröffnungsfahrt am Donnerstag, 4. Dezember 2003, wurde die gute Zusammenarbeit mit DB Regio durch Unterzeichnung eines Vertrages zur Vertriebs- und Tarifgemeinschaft manifestiert. Seit Sonntag, 14. Dezember 2003, gehen die mit den Nummern „ALX 81000" bis „ALX 81018" bezeichneten Verbindungen zwischen München und Oberstdorf (gerade Nummern ab München, ungerade ab Oberstdorf) von 4.58 Uhr bis nach 23 Uhr auf Reisen. Eine weitere Bewährungsprobe nach der Anlaufphase wird der ALEX Anfang Januar beim Oberstdorf-Termin im Rahmen der Vierschanzen-Tournee der Skispringer zu bestehen haben. Vielleicht ist ja bis dann schon privatisierter Alltag eingekehrt. Wenn sich alles gut einspielt, ist von der ehemaligen IR-Linie 25 zwischen Hof und Oberstdorf noch genügend Strecke frei, um durch den Gewinn weiterer Ausschreibungs-Etappen die Verbindung zur Länderbahn-Heimat in der Oberpfalz herzustellen.

Die PFA Weiden ist verantwortlich für die modernisierten Reisezugwagen des Allgäu-Expresses.

Flex, Alex und was kommt als Nächstes? Einprägsame Namen sind bei den Eisenbahnunternehmen derzeit sehr beliebt.

Fotos: Hannes Geier

***Heimkehrer:** Das 1992 gegründete polnische Transportunternehmen Chem Trans Logistik, das auch Koks- und Flüssiggaszüge ins Ruhrgebiet fährt, hat in Marokko drei E-Loks gekauft. 23 Stück, der bei Pafawag in Polen gebauten Maschinen gelangten 1975 nach Nordafrika. Sie sind weitestgehend baugleich mit der PKP-Lok ET 22 und dürften deshalb auch keine Abnahmeprobleme verursachen.*

Foto: Glöckner

SACHSEN

Gute Nachrichten aus dem Weißeritztal

Foto: Kasperczek

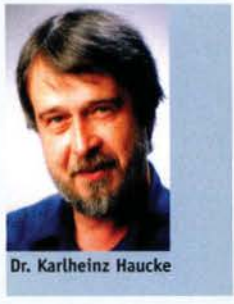
Beim fünften Kleinbahnfest kamen 99 1564 und 99 713 zum Einsatz.

● Sollte das Gezerre um die Weißeritztalbahn demnächst ein Ende finden? Der derzeitige Stand der Dinge sieht zehn Millionen Euro aus Resten des Flutfonds aus dem Jahr 2002 vor. Die könnte das Land Sachsen vom Bund erhalten, falls Finanzminister Eichel endgültig zustimmt. Diese Aufbauhilfe solle die Instandsetzung bis Dippoldiswalde unterstützen. Die benötigten restlichen zehn Millionen Euro müsste das Land selbst beisteuern oder könnte sie im nächsten Jahr nochmals aus dem Flutfonds beantragen. Jetzt liegt es an der sächsischen Staatskanzlei, wann die Weißeritztalbahn wieder fährt. Einstweilen freuen sich die Freunde der Schmalspurbahn schon darüber, dass man wieder ein Stückchen über Freital-Hainsberg hinaus in den Rabenauer Grund fahren kann. Am 29. und 30. November 2003 feierten einige 1000 Eisenbahnenthusiasten das fünfte Kleinbahnfest der Weißeritztalbahn im Advent.

Foto: Meinhardt

***Die drei Vorserienloks der Baureihe** 189 der DB AG wurden durch Serienfahrzeuge, die einige Veränderungen erfuhren, ersetzt. Die Lokomotiven 189 001[1] bis 003[1] gehen in den Siemens-Dispolokpool. 189 003[1] wartet in der großen Richthalle des Aw Nürnberg auf den Einbau des neuen, dem Lokpool angeglichenen Trafos.*

Die Zukunft kommt näher



Dr. Karlheinz Haucke

Einen Blick in die Zukunft werfen, wer möchte das nicht dann und wann?

Da machen Modelleisenbahner und -bahnerinnen keine Ausnahme und richten ihre Aufmerksamkeit in diesen Tagen auf Nürnberg. Die alljährliche Spielwarenmesse hat zwar längst nicht mehr den Stellenwert wie ehedem, doch eine Mischung von Überraschungspaket und Wundertüte hat auch ihren Reiz.

Sicher, es wird von Jahr zu Jahr für die Modellbahnindustrie schwieriger, mit Sensationen aufzuwarten. Aber zum einen besteht unser Hobby ja nicht nur aus Triebfahrzeugen und zum anderen werden ja längst nicht alle Spurweiten so gut bedacht wie die Nenngröße H0. Und selbst hier gäbe es noch manch Lücke zu füllen, vor allem durch Großserienmodelle. An Anregungen und Hinweisen dürfte es eigentlich nicht fehlen. Nur werden offensichtlich die Marktchancen von Herstellern häufig gänzlich anders eingeschätzt als durch den von seinem Wunschmodell beseelten Modellbahn-Enthusiasten. Aber man wird doch wohl weiter träumen dürfen.

Eine spannende Frage bei jeder Spielwarenmesse in der Frankenmetropole ist, wann denn die vorgestellten Neuheiten tatsächlich ausgeliefert werden. Womit wir schon bei der ersten Überraschung wären, denn Roco hat diese Frage recht unorthodox gelöst: Still und heimlich wurde die Taigatrommel entwickelt und ist als erste Messeneuheit schon vor Nürnberg erhältlich. Eigentlich schade, gibt es doch bereits ein sehr gutes H0-Modell von Gützold.

BAHNWELT AKTUELL

ÖSTERREICH

Kein Aprilscherz im Dezember

● Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsgesellschaft (NÖVOG) plant derzeit größere Veränderungen bei ihren beiden Schmalspurlinien Ybbstal- und Mariazellerbahn. Bei beiden Bahnen besteht akuter Modernisierungsbedarf, um ihre Zukunft zu sichern. Eine Variante, die derzeit diskutiert wird, beinhaltet sogar die Umspurung auf Normalspur, beziehungsweise den Einbau eines Dreischienengleises auf den am stärksten befahrenen Streckenteilen, etwa zwischen Waidhofen und Ybbsitz, inklusive Elektrifizierung, sowie St. Pölten und Kirchberg.

Die Umspurung oder Verlegung eines Dreischienengleises dürfte hier am Schwarzbachviadukt bei Waidhofen nur mit erheblichem Aufwand zu realisieren sein.

Foto: Danners

NORDHARZ-NETZ

Zuschlag für Connex

● Die im Nordharz-Netz zusammengefassten Strecken Magdeburg – Halberstadt (KBS 315), Halberstadt – Blankenburg (KBS 328), Halle – Halberstadt – Vienenburg (KBS 330, außer RE Halle – Hannover) und Könnern – Bernburg (KBS 341) werden ab Dezember 2005 im SPNV an die Connex-Regio-Bahn-GmbH gehen. Einzelheiten des am 9. Dezember 2003 von der NASA gefassten Beschlusses sollen in den kommenden Wochen in einem Vertrag über zwölf Jahre Laufzeit fixiert werden. Landesverkehrsminister Karlheinz Daehre lobte nicht nur das günstige Preisangebot von Connex, sondern auch, dass die zum Einsatz vorgesehenen Lint-Triebwagen zu einem Großteil in Sachsen-Anhalt gefertigt und gewartet werden sollen. Der Lint soll als einteiliges Fahrzeug mit 68 und zweiteiliger Zug mit 126 Plätzen zum Einsatz kommen. Die NASA hatte das Nordharz-Netz bereits im Dezember 2002 europaweit ausgeschrieben. Da jedoch keiner der damaligen Bewerber die strengen Anforderungen erfüllen konnte, hob das Land die Ausschreibung im September 2003 auf und führte individuelle Verhandlungen.

ZWISCHENHALT

Von sechs bis 14 Jahren soll künftig einheitlich der Kindertarif in allen öffentlichen Verkehrsmitteln gelten. Das ist das Ziel einer Initiative des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), die bereits im Frühjahr 2004 in allen großen Verkehrsverbünden wirksam werden soll.

Das Gleisnetz in der Lausitz wird vorerst nicht mit Mitteln des Freistaates Sachsen modernisiert. Weil das Land noch Verhandlungsbedarf sehe, wurde eine für den 11. Dezember 2003 geplante Vertragsunterzeichnung mit der DB AG und dem Zweckverband Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) abgesagt.

ÖBB-Reform beschlossen: Das Parlament in Wien hat nach langen Verhandlungen und Streiks die Umwandlung der ÖBB in eine Holding mit neun einzelnen AG beziehungsweise GmbH gebilligt. Neue Arbeitsregelungen sollen zwischen ÖBB-Vorstand und Gewerkschaft ausgehandelt werden.

Über 30 Tote und 60 Verletzte forderte ein Anschlag auf einen Personenzug in Südrussland Anfang Dezember 2003. Die russische Regierung sprach von einem Selbstmordanschlag tschetschenischer Terroristen.

Zufriedenheit bei Waggonbau Brüninghaus: Die Tochter der Karsdorfer Eisenbahn (KEG) verzeichnete im Jahr 2003 die größten Aufträge der Firmengeschichte. Die gute Auftragslage führte zur Einstellung von 30 neuen Mitarbeitern.

Die Berliner S-Bahn wird in vollem Umfang weiterbetrieben. Das sieht eine Einigung zwischen dem Senat und der DB AG vor. Demnach soll die S-Bahn einen Vertrag über 15 Jahre Laufzeit bekommen. In den letzten Monaten kam es öfter zum Streit, in dessen Folge die S-Bahn mit der Einstellung von Strecken drohte.

Die NASA, die Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt schreibt im Landesauftrag das so genannte Süd-Netz aus. Betroffen sind die Kursbuchstrecken 551, 585, 586, 588 und 592 südwestlich von Halle. Die zu erbringenden Verkehrsleistungen betragen bis zu 1,7 Millionen Zugkilometer pro Jahr und die Übernahme ist für den 1. Januar 2007 vorgesehen.

DB stockt Auftrag auf: Statt ursprünglich geplanter rund 400 Exemplare sollen nun 523 Dieselloks beschafft werden, 203 fest und 320 als Option. Konkrete Vergabeverhandlungen sollen Anfang 2004 mit fünf interessierten Herstellern beginnen.

Die Strohgäubahn Korntal – Weissach wird vorläufig zum 31. März 2004 ihren Betrieb einstellen müssen. Die Stecke westlich von Stuttgart befindet sich in schlechtem Zustand und wird aus Sicherheitsgründen stillgelegt.

Mit dem Fahrplanwechsel wurde auch wieder eine Kurswagenverbindung zwischen Berlin und Kaliningrad eingerichtet. Anfangs wird täglich ein Kurswagen eingesetzt. Im Sommer können bis zu drei Wagen verkehren. Die Fahrtzeit beträgt 15 Stunden und 16 Minuten. Beim Festakt zur Ankunft des ersten Wagens am 15. Dezember 2003 auf dem Berliner Bahnhof Lichtenberg waren Verkehrsminister Stolpe, Bahnchef Mehdorn und der russische Botschafter Sergej Krylov anwesend.

Foto: Fischer

***Zum Saisonausklang** des Jahres 2003 bespannten Lok 10 und 20 die Nikolauszüge der Mansfelder Bergwerksbahn vom 5. bis 12. Dezember. Bei klarem Winterwetter schleppt Lok 20 den P 271 bei Klostermansfeld an einem ehemaligen Schacht (Lichtloch 81) vorbei bergwärts.*

SCHWEIZ

Ostwind im Aufwind

● Der Tarifverbund „Ostwind", zu dem auch die Tageskarte Euregio Bodensee gehört, mit der man in Deutschland, Österreich und der Schweiz rund um das Schwäbische Meer fahren kann, befindet sich im Aufwind. Nachdem im ersten Jahr des Tarifverbundes 2002 eine Ertragssteigerung von zehn Prozent erzielt wurde, kann erfreulicherweise für das Jahr 2003 wiederum eine Steigerungsrate von fünf Prozent festgestellt werden. Tageskarten wurden sogar zu 25 Prozent mehr verkauft. Im „Ostwind" sind 40 Transportanstalten des öffentlichen Verkehrs aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Inner- und Ausserrhoden zusammengeschlossen, im Projekt Tageskarte Euregio Bodensee sogar 80 Transportunternehmen aus den beteiligten Ländern. Dieses Projekt wurde kürzlich mit dem Publikumspreis Innovationswettbewerb 2003 ausgezeichnet. Am 12. November 2003 wurde in Herisau eine zweite Ostwind-Werbelok vorgestellt.

Foto: Armin Schmutz

Als zweites Fahrzeug wirbt nun auch die Re 456 143 der Südostbahn (SOB) für den Tarifverbund.

BAHNFINANZEN

Unsicherheit bei Bundesmitteln

● Die Ergebnisse, die der Vermittlungsausschuss zur Finanzierung der vorgezogenen Steuerreform erzielte, sorgen für Unsicherheit bei der DB AG. Noch ist unklar, wie weit die Schiene vom Subventionsabbau betroffen ist. Bereits das Koch-Steinbrück-Papier sah Kürzungen von 820 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren vor. Da der Bahnvorstand Streichungen in etwa dieser Höhe befürchtet, prüft er bereits einen Vergabestopp für Planungs- und Bauleistungen. In der Diskussion sind eine Überprüfung der Fertigstellungsnotwendigkeit aller laufenden Projekte sowie personelle Maßnahmen wie Kurzarbeit und ein Einstellungsstopp.

BUNDESRECHNUNGSHOF

Kritik an Großprojekten

● Der Bundesrechnungshof hat angeregt, die bisherige Förderung im Schienenwegebau kritisch zu hinterfragen. Die Angebotsorientierung für den Schienenpersonenfernverkehr entspräche nicht mehr den heutigen vorrangigen Zielstellungen von einer stärkeren Förderung des Schienengüterverkehrs. Der Rechnungshof empfahl, das politische Ziel der Verkehrsverlagerung differenzierter zu verfolgen. Er regte an, jenen Schienenwegeinvestitionen Vorrang zu geben, die realistische Konkurrenzchancen gegenüber anderen Verkehrsträgern besitzen.

BAHNWELT AKTUELL

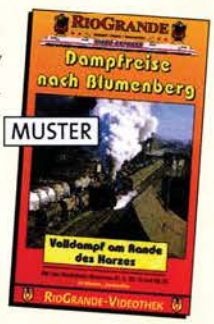
FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.

Fotos: Armin Schmutz

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) und Microsoft Schweiz setzen sich gemeinsam für die Nutzung von Informationstechnologien in den Schweizer Bergregionen ein. Als Symbol der Partnerschaft wurde am 1. Dezember 2003 im Bahnhof Zürich die Re 460013 in ganz besonderem Dekor dem Publikum vorgestellt: Eine typisch Schweizerische Berglandschaft wurde aus einem Mosaik aus rund 70000 Porträts von Menschen zusammengesetzt. Die in verschiedenen Landesteilen fotografierten Gesichter stehen stellvertretend für alle Menschen, denen die Bergregionen ein Anliegen sind. Ob sich unter den Gesichtern auch der legendäre Kopf von Microsoft befindet, ist nicht bekannt. Dennoch wollen wir von Ihnen wissen, wie heißt der Chef des Software-Riesen aus Seattle, der als reichster Mann der Welt gilt?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2004 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare einer Video-Kassette aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „Neustadt/Weinstraße" und „Kkckucksbähnel". Gewonnen haben: Noritzsch, Holger, 08525 Plauen; Klems, Hilda, 64720 Michelstadt; Kolberg, Klaus-Peter, 19230 Hagenow; Brezing, Eberhard, 70435 Stuttgart; Leußer, Ernst, 85276 Pfaffenhofen; Lieser, Heinrich, 67098 Bad Dürkheim; Bert, Gabriel, F-01600 Trevoux/France; Tutschke, Peter, 04808 Wurzen; Schumacher, Rebecca, 66976 Rodalben; Kramer, Wolfgang, 15370 Fredersdorf; Spöhrle, Christa, CH-4524 Günsberg; Stickann, Renate, 28717 Bremen; Sauter, Jürgen, 67435 Neustadt/Weinstraße; Müller, Ludwig, 07318 Saalfeld; Gottschall, Anette, 66793 Saarwellingen; Zöller, Hans-Ulrich, 42283 Wuppertal; Jäsche Sonja, 67227 Frankenthal; Winkel, Elke, 17252 Mirow; Seidel, Heinz, 57080 Siegen; John, Friedrich, 25337 Elmshorn.



SCHMALSPURBAHN RADEBEUL OST – RADEBURG

Weniger Züge

● Am 2. Dezember 2003 gab der Chef des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), Knut Ringat, das neue, ab 14. Dezember 2003 gültige Angebot auf der Schmalspurbahn Radebeul Ost – Radeburg bekannt. Montags bis freitags verkehren zwischen Radebeul und Radeburg zwei und auf dem Abschnitt Radebeul – Moritzburg drei Zugpaare. Außerdem verkehrt an Schultagen ein weiteres Zugpaar, das kurz nach 6 Uhr in Radeburg abfährt und gegen 14.30 Uhr Radebeul wieder verlässt. An Wochenenden und Feiertagen hingegen wird Radeburg dreimal angefahren und zwei weitere Züge enden in Moritzburg. Dieses deutlich verringerte Angebot kann mit einer Lok und einem Zug bestritten werden, was zu einer deutlichen Reduzierung der Betriebskosten führt. Von den derzeit beim Lößnitzdackel rund 30 Beschäftigten werden künftig nur noch 20 benötigt. Noch nicht einigen konnten sich VVO und BVO Bahn GmbH auf die Übernahme des Betriebes. Als Termin streben beide jetzt den 1. März, spätestens jedoch den 1. April 2004 an. Ringat unterstrich das Interesse des VVO an der Übernahme durch die BVO, da diese effektiver als alle anderen potentiellen Betreiber den Betrieb abwickeln könne.

BAYERISCHE OBERLANDBAHN

Die Kooperation mit DB Regio wurde beendet

● Die Bayerische Oberlandbahn GmbH (BOB) wurde 1998 zur Verbesserung des SPNV südlich von München gegründet. Nach vielfältigen Pannen, hauptsächlich mit dem neuen Triebzug Integral, geriet sie Ende 1999 in ernste Schwierigkeiten und konnte den Betrieb nach Stilllegung der Integral-Flotte ab dem 29. November 1999 nur mit massiver Unterstützung durch DB Regio, den beim Zuschlag unterlegenen Konkurrenten, aufrechterhalten. Diese Unterstützung wollte die DBAG nur bei einer langfristigen Beteiligung am Unternehmen gewähren, unter Ausschluss der Haftung für die massiven Integral-Folgekosten. Lange wurde um ein Vertragswerk gerungen, das der Quadratur des Kreises nahe kam. Fifty-fifty hieß die Lösung, jeweils 50 Prozent sollten Connex und DBAG an der BOB halten, die Entscheidungshoheit wurde für viele Themen zwischen den Unternehmen aufgeteilt. Eine Liebesheirat war diese Ehe nie. Jetzt ist Schluss. Ab Beginn des Jahres 2004 ist die BOB wieder alleine in privater (Connex-) Hand. Viele Probleme konnte die Ehe nicht lösen. Das Schienennetz im Oberland bleibt mit einer Vielzahl an Langsamfahrstellen marode, und bei mancher gutgemeinten Verbesserung des Angebotes stand sich die BOB durch Integralmangel, das Schlüsselproblem der BOB, selbst im Weg. Doch just in diesen Wochen zeichnet sich der lang ersehnte Silberstreif am Produktions-Horizont ab. Das Integral-Know-how des Herstellers Jenbacher kaufte Connex und parkte es bei einer österreichischen Tochter. Jetzt fand es über Bombardier den Weg zu „Go Trains", einer Firma niederländischer Investoren, die der Weidener PFA mit einem konkreten Produktions-Auftrag unter die Arme und der BOB zur Angebotserweiterung verhelfen wollen. Wieder mal seien andere mögliche Nutzer in Sicht. Dadurch könnte die BOB zu ihren dringend benötigten weiteren sieben Einheiten kommen. Es tut sich was im bayerischen Oberland – und der Integral hat gute Chancen, kein Einzelfall in 17 Exemplaren zu bleiben.

RENNSTEIGBAHN-GESELLSCHAFT

Neues Eisenbahnunternehmen

● Das Wirtschaftsministerium des Freistaates Thüringen erteilte am 21. November 2003 der neuen Rennsteigbahn GmbH & Co. KG (RBG) die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) und als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU). Das EIU betreibt die bekannte Strecke Ilmenau – Schleusingen – Themar mit den Steilstreckenabschnitten zum Bahnhof Rennsteig. Das EVU kann bundesweit im Personen- und Güterverkehr tätig werden. In Ilmenau dient ein ehemaliger Lokbahnhof als Betriebshof, Sitz der RBG ist Schmiedefeld. Als EVU ist die RBG schon im Bauzugdienst tätig, wofür von der Mittelweserbahn die vormalige 213 334 übernommen wurde. Das EIU hat die benannte Strecke von der DB AG langfristig gepachtet. Da das Land seit 1998 keinen SPNV mehr bestellt, soll das Sonderfahrtprogramm des Vereins Dampffreunde mittlerer Rennsteig e.V. fortgeführt und wesentlich erweitert werden. Ab sofort sind Fahrten schon ab Ilmenau mit dem Donnerbüchsenzug hinter der 941292 möglich.

Foto: Rainer Albrecht

Mit reichlich mehrsprachiger Werbung für die Steilstrecke über den Rennsteig fährt Lok Marion, genauer 213 334, im Bauzugdienst.

– KARSDORFER EISENBAHN / – BOMBARDIER

Blue-Tiger-Kauf storniert

● Es sind konstruktive Mängel der Drehgestelle und Fehler in der Bremssteuerung, wegen denen die Serienloks DE-AC 33C „Blue Tiger" von Bombardier keine Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) erhalten. Anfang Dezember kündigte die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) den Vertrag über die Beschaffung von acht Maschinen. Im Falle wachsender Verkehrsleistungen will man weitere Dieselloks der Reihe 2100 aus Rumänien importieren sowie E-Loks anmieten. Vom Hersteller Bombardier drang dagegen durch, dass seitens der KEG die Finanzierung der acht Maschinen Mitte November 2003 nicht gesichert gewesen sei.

BAHNWELT AKTUELL

Foto: Meinhardt

***Die Cargo-Lok 152027,** die 2002 bei einem Unfall einen kapitalen Brandschaden erlitt, erhielt im AW Opladen einen komplett neuen Lokkasten und verließ das Werk am 3. Dezember 2003 Richtung Dessau, wo ihre elektrische Ausrüstung komplettiert werden soll.*

TOP UND FLOP

TOP: Single-Tickets

In Niedersachsen und Bayern erhalten die bestehenden Ländertickets sinnvollen Zuwachs: Einzelreisende können seit Fahrplanwechsel mit dem „Single-Ticket" in allen Nahverkehrszügen fahren. Das Niedersachsen-Single-Ticket gilt auch in Bremen und Hamburg sowie in etlichen Verkehrsverbünden; auch das bayerische Single-Ticket wird im Augsburger Verkehrsverbund sowie von mehreren Busgesellschaften akzeptiert. Wie die Ländertickets gelten beide Single-Tickets von 9 bis 3 Uhr des Folgetages und kosten jeweils 15 Euro.

FLOP: Reduzierung der Freundlichkeit

Dienstleistungen

Die Bahn DB

DB Services Immobilien GmbH
Bilanzen und Steuern - DKD
Kölherer Str. 2-3
10963 Berlin
www.bahn.de/dienstleistungen

[redacted]

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom | Unser Zeichen/Bearbeitung | Telefon/Durchwahl | Datum
DKD Dr. Andreas M. Preibisch | 030 297 48583 030 297 48579 | 31.10.2003

Forderungsinkasso
Reduzierung der Mahnstufen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir informieren Sie über das ab dem 01.11.2003 geänderte Forderungsinkasso der DB Services Immobilien GmbH.

Die Mahnstufen der DB Services Immobilien GmbH werden deutlich reduziert. Kurze Zeit nach Eintritt der Forderungsfälligkeit wird die Forderung automatisch an einen Rechtsanwalt zur gerichtlichen Geltendmachung und Beitreibung abgegeben.

Die hierdurch entstehenden weiteren Kosten werden gemeinsam mit der Hauptforderung beigetrieben.

Wir bitten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, sich bei Ihrem Zahlungsverhalten auf die oben genannten Änderungen einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

DB Services Immobilien GmbH

gez. Herbert Hennig | gez. i.V. Dr. Andreas M. Preibisch

(Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.)

Bei oberflächlichem Überlesen des Briefes „Reduzierung der Mahnstufen" klingt es zunächst beinahe wie eine gute Tat. Genauere Betrachtung beweist das Gegenteil: Die DB Services Immobilien GmbH informierte ihre Mietkunden kürzlich per Rundschreiben, dass künftig gar nicht mehr (Reduzierung auf Null!) gemahnt wird, sondern sofort ein Rechtsanwalt eingeschaltet wird, der Forderungen eintreibt und dessen Gebühren auch der Schuldner zu begleichen hat. Die deutsche Anwaltszunft dürfte sich freuen. Das Schreiben mit dem Datum des 31. Oktober 2003 informierte über eine Veränderung, die schon einen Tag später in Kraft trat und es erhielten zudem auch jene Mieter der DB-Immobilien, die ihre Miete per Dauerauftrag überweisen!

NORD-WEST-BAHN

Ems-Senne-Weser-Netz startet

Foto: Schumann

Dreiteilige Talent-Triebzüge mit einigen Extras sorgen für gehobenen Nahverkehr.

● Zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2003 hat die „NordWestBahn" GmbH (NWB) im Auftrag der Zweckverbände SPNV Münsterland (ZVM), Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph) und des Zweckverbandes Verkehrs-Verbund-Ost-Westfalen-Lippe (VVOWL) den Reisezugverkehr im östlichen Münsterland, in Ostwestfalen und im Hochstift aufgenommen. Das Ems-Senne-Weser-Netz (ESW) umfasst die fünf Linien RB 67 „Der Warendorfer" (Münster Hbf – Rheda-Wiedenbrück – Bielefeld Hbf), RB 74 „Senne-Bahn" (Bielefeld Hbf – Paderborn Hbf), RE 82 „Der Leineweber" (Bielefeld Hbf – Lage – Altenbeken), RB 84 „Egge-Bahn" (Paderborn Hbf – Altenbeken – Holzminden) und RB 75 „Haller Willem" (Bielefeld Hbf – Dissen – Bad Rothenfelde). Eingesetzt werden Tw des Typs Talent.

Aspenmodel
Modelleisenbahnen & Zubehör in den Spuren N, Nn3, Z, Zm

Bitte fragen Sie nach unserer Broschüre und besuchen Sie uns im Internet

Gauge	Type
N	Climax, 15 ton A Type or 20 ton B Type
N	Illinois Central R.R. 4-6-0 „Casey Jones"
N	Disconnected Logging Car, 1 pair
N	Logging Caboose
Nn3	2-8-0, C & S or R.G.S # 74
Nn3	D.& R.G.R.R. Saddletanker
Nn3	K-28, #476 or #478
Nn3	K-36, #484
Nn3	R.G.S. „Galloping Goose" No. 3, white or silver
Nn3	R.G.S. „Galloping Goose" No. 4, silver
Nn3	Baggage Car, Coach, Combine, Open Observation, different numbers and colours
Nn3	Stock Car, different numbers
Nn3	C&S 4-wheel caboose
Nn3	Denver Rio Grande Western Rotary O.M.
Nn3	Logging Car
Nn3	Rio Grande Southern flanger or Rio Grande Southern plow flanger No. 2
Nn3	Swayne Logging Car
Z	Milwaukee Hudson 4-6-4
Z	Saddle Tank Engine, different KITs available, with or without mechanism
Z	Logging Caboose
Z	Logging Car
Z	Old engine house

Aspenmodel GmbH, Postfach 10 13 31, 40004 Düsseldorf - Höherweg 245, 40231 Düsseldorf
Tel: 0211/1711-618, Fax: -625, http://www.aspenmodel.com, e-mail: Verkauf@aspenmodel.com